



GROSS-/KLEINSCHREIBÜBUNG 16

Aufgabe: Schreibe den Text richtig!

wir schweizer lieben brot – nicht nur zum frühstück oder als pausenbrot. brot hat bei uns

schon früh als grundlage für allerlei feine gerichte gedient. uns heute noch bekannte

rezepte für und mit brot tauchten bereits im 16. jahrhundert auf und durften auch in den

ersten eigentlichen kochbüchern aus dem 18. jahrhundert nicht fehlen. wer jetzt aber

glaubt, dass diese gerichte vor allem die mägen der armen füllen sollten, liegt daneben.

bücher konnten sich damals nur die adligen und reichen leisten, weshalb auch der inhalt

dementsprechend abgefasst war. „keine mahlzeit ohne brot!“ das war schon bei unseren

vorfahren so und ist bei uns bis heute gang und gäbe. wen wundert es, dass jeder kanton

sogar seine eigenen brotsorten und rezepte hervorgebracht hat wie das aargauer rüebli-

brot, das tessiner marronibrot, die berner züpfe oder das appenzeller apfelbrot usw. die

schweiz gilt deshalb neben schoggi-, käse- oder uhrenland durchaus auch als brotland.
